

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

35. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 1. Juni 1982	Nummer 43
---------------------	---	------------------

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
20310	18. 4. 1982	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Zum Bundes-Angestelltentarifvertrag vom 23. Februar 1961; Durchführungsbestimmungen	918
20510 3216	27. 4. 1982	RdErl. d. Innenministers Zusammenarbeit zwischen Bewährungshelfer und Polizei im Rahmen der Bewährungsaufsicht und der Führungsaufsicht; Unterrichtung der Polizeibehörden über Namen und Anschrift des Bewährungshel- fers	924
2100	28. 4. 1982	RdErl. d. Innenministers Ausführungsanweisung zum Gesetz über das Paßwesen - AAPaßG -	924
7132	12. 5. 1982	RdErl. d. Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Vergütungsordnung für Leistungen des Staatlichen Materialprüfungsamtes Nordrhein-Westfalen	932
772		Berichtigung zum RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 15. 3. 1982 (MBL NW. S. 695) Ingenieurvertragsmuster im Bereich der Wasserwirtschaft	924
7831	23. 4. 1982	RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Neuregelung der Tierkörperbeseitigung	924

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	Ministerpräsident	
29. 4. 1982	Bek. - Generalkonsulat von Barbados, Frankfurt/Main	925
	Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales	
22. 4. 1982	Bek. - Liste der nach der Strahlenschutzverordnung und der Röntgenverordnung ermächtigten Ärzte .	925
30. 4. 1982	Bek. - Ungültigkeit eines Dienststempels beim Versorgungsamt Münster	931
	Finanzminister	
26. 4. 1982	Bek. - Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises	931
	Justizminister	
21. 4. 1982	Bek. - Ungültigkeitserklärung eines Dienststempels des Landgerichts Köln	931
	Personalveränderungen	
	Ministerpräsident	932
	Landesrechnungshof	932

I.

20310

Zum Bundes-Angestelltentarifvertrag vom 23. Februar 1961 Durchführungsbestimmungen

Gem. RdErl. d. Finanzministers - B 4100 - 1.1 - IV 1 -
u. d. Innenministers - II A 2 - 7.20.03 - 1/82 -
v. 16. 4. 1982

Abschnitt II der Durchführungsbestimmungen zum
BAT, bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 24. 4. 1961
(SMBL NW. 20310) wird wie folgt geändert und ergänzt:

1. Nummer 4 erhält die folgende Fassung:

4. Zu § 4

- a) Nach § 4 wird der Arbeitsvertrag schriftlich abgeschlossen. Zur Schaffung klarer arbeitsrechtlicher Verhältnisse ist mit dem Angestellten ein schriftlicher Arbeitsvertrag nach dem Muster der Anlage 1 abzuschließen.

Anlage 1

Das Muster ist auf die Normalfälle abgestellt und ggf. zu ändern oder zu ergänzen. Soweit in der Vergangenheit andere Arbeitsvertragsmuster verwendet worden sind, kann es dabei verbleiben; eine Umstellung bestehender Arbeitsverträge ist nicht notwendig.

Anlage 1 a

Künftige Vertragsänderungen bitten wir nach dem Muster der Anlage 1 a vorzunehmen. Auch dieses Vertragsmuster ist ggf. zu ändern oder zu ergänzen.

- b) Nebenabreden, durch die der Angestellte zu besonderen Dienstleistungen oder sonstigen Pflichten verpflichtet werden soll, und Nebenabreden, durch die ihm besondere Vergünstigungen zuteil werden sollen, sind nach Absatz 2 nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart werden (§ 125 Satz 2 BGB); andernfalls sind sie nichtig.

Nebenabreden können getroffen werden

- aa) über zusätzliche Vereinbarungen, die der BAT ausdrücklich vorsieht oder zulässt,
bb) über sonstige zusätzliche Vereinbarungen, die jedoch nicht gegen zwingende gesetzliche Vorschriften, den BAT oder zwingende Tarifvorschriften in anderen Tarifverträgen verstoßen dürfen.

In der Nebenabrede kann eine besondere Kündigungsmöglichkeit für die Nebenabrede vereinbart werden, durch die ggf. der Bestand des Arbeitsverhältnisses und der übrige Inhalt des Arbeitsvertrages nicht berührt werden.

- c) Nach § 17 Abs. 3 Satz 2 des Gesetzes zur Sicherung der Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit, Beruf und Gesellschaft (Schwerbehindertengesetz - SchwbG) in der Neufassung vom 8. Oktober 1979 (BGBl. I S. 1649) hat der Arbeitgeber die Einstellung von Schwerbehinderten auf Probe der Hauptfürsorgestelle innerhalb von 4 Tagen anzuzeigen. Nach § 5 gelten die ersten 6 Monate der Beschäftigung als Probezeit. Die Einstellung schwerbehinderter Angestellter ist daher der Hauptfürsorgestelle stets anzuzeigen, es sei denn, im Arbeitsvertrag wird ausdrücklich auf eine Probezeit verzichtet.
- d) Die Vereinbarung von mehreren Arbeitsverhältnissen nebeneinander ist zulässig, wenn dadurch nicht gegen zwingende gesetzliche Vorschriften (z. B. Arbeitszeitbegrenzung nach der AZO) verstoßen wird. Dies gilt z. B. auch bei Teilzeitebeschäftigungen, die ein Angestellter aufgrund mehrerer Arbeitsverträge ausübt. Da mehrere gleichzeitig bestehende Arbeitsverhältnisse in ihrer Gesamtheit u. a. für die Sozialversicherung, für die Zusatzversicherungspflicht bei der VBL und für die Höhe der Zuwendung nach dem Zuwendungs-TV Bedeutung haben, ist der Angestellte entsprechend zu befragen, der Sachverhalt bei der Einstellung zu klären und dem anderen

Arbeitgeber, ggf. der anderen beteiligten Dienststelle des Landes sowie dem Landesamt für Besoldung und Versorgung mitzuteilen.

2. In Nummer 8 Buchst. a werden die Worte

„von Beamten an wissenschaftlichen Hochschulen des Landes NW vom 5. Dezember 1967“ durch die Worte

„des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals an den Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulnebenberufungsverordnung - HNtV -) vom 11. Dezember 1981“ ersetzt.

3. Nummer 9 a erhält die folgende Fassung:

9 a. Zu § 14

Durch § 27 des Staatshaftungsgesetzes vom 26. Juni 1981 (BGBl. I S. 553) sind für den Bundesbereich die beamtenrechtlichen Haftungsvorschriften (§§ 46 BRRG, 78 BBG) geändert worden. Nach der ab 1. 1. 1982 geltenden Regelung haftet der Beamte seinem Dienstherrn gegenüber nur noch bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Dies führt dazu, daß die arbeitsrechtlichen Grundsätze der Arbeitnehmerhaftung - einschließlich der Grundsätze über die Haftung bei gefahrengefährdender Arbeit - bei der Anwendung des § 14 im Ergebnis gegenstandslos geworden sind.

In NW sind die beamtenrechtlichen Vorschriften derzeit noch nicht an die Vorschrift des § 46 BRRG angepaßt worden. Bis zur Neuordnung der beamtenrechtlichen Haftungsvorschrift (§ 84 LBG) bin ich, der Finanzminister, in Anwendung des § 40 Abs. 1 LHO damit einverstanden, daß mit Wirkung ab 1. Januar 1982 bei der Haftung eines Angestellten nach § 78 BBG i. d. Fassung des § 27 des Staatshaftungsgesetzes vom 26. Juni 1981 verfahren wird.

4. Nummer 12 Buchst. f erhält die folgende Fassung:

f) Zu Absatz 3

Durch die Anrechnung der fiktiven dienstplanmäßigen bzw. betriebsüblichen Arbeitsstunden des Angestellten an Urlaubs-, Krankheits- oder sonstigen Freistellungstagen sowie an Wochenfeiertagen wird für die Überstundenberechnung sichergestellt, daß die genannten Arbeitsausfälle nicht zu einer Verminderung seiner dienstplanmäßigen bzw. betriebsüblichen Arbeitsstunden führen. Es sind nur die Stunden zu berücksichtigen, die der Angestellte im Rahmen der regelmäßigen Arbeitszeit dienstplanmäßig bzw. betriebsüblich gearbeitet hätte, also z. B. keine Stunden, die über die dienstplanmäßige bzw. betriebsübliche Arbeitszeit hinaus für den Angestellten an dem betreffenden Tag angefallen wären. Lediglich aus dem Gesetz zur Regelung der Lohnzahlung an Feiertagen vom 2. August 1951 (BGBl. I S. 479) ergibt sich die Verpflichtung, den Arbeitsverdienst zu zahlen, den der Angestellte ohne den Arbeitsausfall erhalten hätte (§ 1 Abs. 1 Satz 1 a. a. O.). Dies bedeutet, daß dem Angestellten aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung neben der Vergütung für die an dem Wochenfeiertag ausgefallenen dienstplanmäßigen bzw. betriebsüblichen Arbeitsstunden auch die Stunden zu vergüten sind, die darüber hinaus für den Angestellten an diesem Tag angefallen wären.

5. In Nummer 21 Buchst. a Satz 2 wird der Klammeratz „(Urteil des LAG Berlin vom 18. Juli 1979 - 5 Sa 53/79 - Der Betrieb 1979 S. 1044 -)“ durch den Klammeratz „(Urteile des BAG v. 7. 10. 1981 - 5 AZR 1113/79 - und - 5 AZR 475/80)“ ersetzt.

6. Nummer 28 wird wie folgt geändert:

- a) In Satz 2 werden die Worte „§§ 11 und 12“ durch die Worte „§§ 12 und 13“ und die Worte „22. Oktober 1970“ durch die Worte „26. März 1982“ ersetzt.

- b) Satz 5 wird gestrichen und statt dessen folgendes eingefügt:

Für Betriebe, in denen die Fünftagewoche gilt, bedeutet dies einen Zusatzurlaub von 1 Woche und 1 Tag. Dabei kommt es nicht darauf an, ob die Arbeit-

nehmer im Betrieb am gleichen Tag oder aus Gründen der Betriebsorganisation (z. B. im Krankenhaus) gruppenweise an unterschiedlichen Tagen von der Arbeit freigestellt sind. Voraussetzung ist lediglich, daß die Mehrzahl der Arbeitnehmer des Betriebes regelmäßig an 5 Tagen pro Woche zur Arbeit verpflichtet ist (vgl. auch Urteil des BAG vom 23. 7. 1981 - 6 AZR 898/78 -).

7. Nummer 28 Buchst. c wird wie folgt geändert:

a) In Satz 6 werden die Worte

- „1. für staatsbürgerliche, fachliche, kirchliche, gewerkschaftliche und sportliche Zwecke,
2. für ehrenamtliche Jugendpflegearbeit,“

durch die Worte

- „1. die staatsbürgerliche, fachliche, kirchliche, gewerkschaftliche, sportliche und ähnliche Zwecke,
2. für ehrenamtliche Jugendhelfemitarbeit“

ersetzt.

b) Satz 8 erhält folgende Fassung:

Desgleichen kann in entsprechender Anwendung der für die Beamten getroffenen Regelungen Angestellten für Familienheimfahrten (§ 11 Abs. 3 der Verordnung über den Sonderurlaub der Beamten und Richter im Lande Nordrhein-Westfalen i. d. F. d. Bek. v. 2. 1. 1967 - SGV. NW. 20303 -) und zur Ausübung eines Mandats (§ 101 Abs. 4 LBG i. V. m. § 30 Abs. 6 GO) in der Vertretungskörperschaft einer Gemeinde, eines Gemeindeverbandes oder einer sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung der Vergütung gewährt werden.

8. In Nummer 34 Buchst. c erhält Satz 3 die folgende Fassung:

Aufgrund der Änderung des § 42 Schwerbehindertengesetz sind ab 1. Januar 1982 auch Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten sowie das flexible Altersruhegeld vor Vollendung des 63. Lebensjahres (sowie jeweils die entsprechenden Renten aus der Zusatzversorgung) eines Schwerbehinderten auf das Übergangsgeld anzurechnen.

Muster für Vertragsabschluß¹⁾

Zwischen

vertreten durch

(Arbeitgeber)

und

Herrn/Frau geboren am (Angestellte/r)
(Vor- und Zuname)wird – vorbehaltlich¹⁾ folgender**Arbeitsvertrag**

geschlossen:

§ 1

Herr/Frau

wird ab eingestellt

1. ☐ als vollbeschäftigte/r Angestellte/r2. ☐ als nicht vollbeschäftigte/r Angestellte/r2.1 ☐ mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit eines vollbeschäftigten Angestellten2.2 ☐ mit der regelmäßigen Arbeitszeit
eines vollbeschäftigten Angestellten¹⁾ ⁴⁾2.3 ☐ mit einer durchschnittlichen regelmäßigen Arbeitszeit von Stunden
wöchentlich⁴⁾3. ☐ auf unbestimmte Zeit4. ☐ auf bestimmte Zeit nach SR 2 y BAT4.1 ☐ als Zeitangestellte/r für die Zeit bis zum4.2 ☐ als Angestellte/r für folgende Aufgaben von begrenzter Dauer:4.2.1 ☐ für die Zeit bis zum4.2.2 ☐ für die Zeit¹⁾4.3 ☐ als Aushilfsangestellte/r
zur Vertretung☐ als Aushilfsangestellte/r
zur Aushilfe4.3.1 ☐ für die Zeit bis zum4.3.2 ☐ für die Zeit¹⁾**§ 2**

Das Arbeitsverhältnis bestimmt sich nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT) und den diesen ergänzenden, ändernden oder ersetzenden Tarifverträge in der für den Arbeitgeber geltenden Fassung. Außerdem finden die für den Arbeitgeber jeweils geltenden sonstigen Tarifverträge Anwendung.

§ 3¹⁾

Die Probezeit beträgt sechs Monate. Während der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis von jeder Seite mit einer Frist von zwei Wochen zum Monatsschluß gekündigt werden (§ 53 Abs. 1 BAT).

§ 4

Der/Die Angestellte ist in der Vergütungsgruppe der Anlage 1a/1b zum BAT eingruppiert (§ 22 Abs. 3 BAT).

§ 5

Es wird folgende Nebenabrede vereinbart:

☐ Die Nebenabrede kann schriftlich gekündigt werden mit einer Frist

☐ von zwei Wochen zum Monatsschluß.

☐ von zum

☐ Die Nebenabrede kann nicht gesondert gekündigt werden.

§ 6

Änderungen des Arbeitsvertrages und der Nebenabreden sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart werden.

§ 7

Jede Vertragspartei erhält eine Ausfertigung dieses Arbeitsvertrages.

....., den 19.....

.....
(für den Arbeitgeber)

.....
(Angestellte/r)

¹⁾ Dieses Vertragsmuster ist nicht für Lehrkräfte zu verwenden, für die nach Nr. 5 der Vorbemerkungen/Bemerkung zu allen Vergütungsgruppen die Anlage 1a zum BAT nicht gilt.

²⁾ Auszufüllen, wenn sich z. B. eine vorgesetzte Dienststelle die Genehmigung vorbehalten hat, die Einstellung von dem Ergebnis einer Prüfung oder einer ärztlichen Untersuchung abhängig gemacht wird.

³⁾ Auszufüllen, wenn ein höherer Anteil als die Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit (z. B. drei Viertel) vereinbart werden soll.

⁴⁾ Dieses Vertragsmuster ist nur zu verwenden, wenn als Arbeitszeit mindestens die Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit eines vollbeschäftigten Angestellten (§ 3 Buchst. q BAT) vereinbart werden soll.

⁵⁾ Hier ist das für die Beendigung des Arbeitsverhältnisses maßgebende Ereignis zu bezeichnen.

⁶⁾ § 3 entfällt, wenn der Angestellte im unmittelbaren Anschluß an ein erfolgreich abgeschlossenes Ausbildungsverhältnis nach dem Manteltarifvertrag für Auszubildende bei derselben Dienststelle oder bei demselben Betrieb eingestellt wird.

Muster für Vertragsänderungen

Zwischen

vertreten durch

..... (Arbeitgeber)

und

Herrn/Frau (Angestellte/r)
(Vor- und Zuname)wird – vorbehaltlich ¹⁾
..... folgender

Vertrag zu Änderung des Arbeitsvertrages vom geschlossen:

§ 1

1. ☐ § 1 des Vertrages wird mit Wirkung vom wie folgt geändert:

Herr/Frau wird

1.1 ☐ als vollbeschäftigte/r Angestellte/r1.2 ☐ als nicht vollbeschäftigte/r Angestellte/r1.2.1 ☐ mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit eines vollbeschäftigten Angestellten1.2.2 ☐ mit der regelmäßigen Arbeitszeit
eines vollbeschäftigten Angestellten ²⁾ ³⁾)1.2.3 ☐ mit einer durchschnittlichen regelmäßigen Arbeitszeit von Stunden
wöchentlich ³⁾)1.3 ☐ auf unbestimmte Zeit1.4 ☐ auf bestimmte Zeit nach SR 2 y BAT1.4.1 ☐ als Zeitangestellte/r für die Zeit bis zum1.4.2 ☐ als Angestellte/r für folgende Aufgaben von begrenzter Dauer:
.....
.....1.4.2.1 ☐ für die Zeit bis zum1.4.2.2 ☐ für die Zeit ⁴⁾
.....1.4.3 ☐ als Aushilfsangestellte/r
zur Vertretung☐ als Aushilfsangestellte/r
zur Aushilfe1.4.3.1 ☐ für die Zeit bis zum1.4.3.2 ☐ für die Zeit ⁴⁾
.....

weiterbeschäftigt.

2. ☐ § 4 des Vertrages wird mit Wirkung vom wie folgt geändert:
An die Stelle der Vergütungsgruppe tritt die Vergütungsgruppe
3. ☐ § 5 des Vertrages wird mit Wirkung vom wie folgt geändert:

.....
.....

§ 2

Jede Vertragspartei erhält eine Ausfertigung dieses Vertrages.

....., den 19....

.....
(für den Arbeitgeber)

.....
(Angestellte/r)

¹⁾ Auszufüllen, wenn sich z. B. eine vorgesetzte Dienststelle die Genehmigung vorbehalten hat.

²⁾ Auszufüllen, wenn ein höherer Anteil als die Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit (z. B. drei Viertel) vereinbart werden soll.

³⁾ Dieses Vertragsmuster ist nur zu verwenden, wenn als Arbeitszeit mindestens die Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit eines vollbeschäftigten Angestellten (§ 3 Buchst. q BAT) vereinbart werden soll.

⁴⁾ Hier ist das für die Beendigung des Arbeitsverhältnisses maßgebende Ereignis zu bezeichnen.

20510
3216

**Zusammenarbeit
zwischen Bewährungshelfer und Polizei
im Rahmen der Bewährungsaufsicht
und der Führungsaufsicht**

**Unterrichtung der Polizeibehörden über Namen
und Anschrift des Bewährungshelfers**

RdErl. d. Innenministers v. 27. 4. 1982 -
IV A 4 - 2931

1. Die Justizbehörde - der Koordinator in der Bewährungshilfe - teilt bei Übernahme, Abgabe und Beendigung einer Bewährungsaufsicht oder einer Führungsaufsicht der für den Wohnsitz des Probanden zuständigen Kreispolizeibehörde umgehend mit:
Namen, Vornamen, Dienstanschrift und Telefonnummer des Bewährungshelfers, Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Geburtsort und Wohnanschrift des Probanden sowie, soweit möglich, Gericht, Aktenzeichen, Datum des Beschlusses und Ende der Bewährungszeit oder der Führungsaufsicht.
2. Die Kreispolizeibehörde nimmt die Mitteilung zu den Kriminalakten.
3. Liegt der Wohnort oder ständige Aufenthalt des Probanden außerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen, übersendet der Koordinator in der Bewährungshilfe die Mitteilung an das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen, das die zuständige Polizeidienststelle unterrichtet.
4. Bei polizeilichen Anfragen sind von der aktenführenden Polizeibehörde im Rahmen der KpS-Richtlinien (RdErl. v. 10. 2. 1981 - SMBl. NW. 20531 -) auch Namen und Dienstanschrift des Bewährungshelfers mitzuteilen.
5. Bei Strafverfolgungsmaßnahmen gegen den Probanden hat die tätig werdende Polizeidienststelle den zuständigen Bewährungshelfer frühzeitig zu informieren.
6. Der RdErl. v. 27. 11. 1977 (SMBl. NW. 20510) wird aufgehoben.
7. Der Erlass ergeht im Einvernehmen mit dem Justizminister und tritt am 1. 9. 1982 in Kraft.

- MBl. NW. 1982 S. 924

2100

**Ausführungsanweisung
zum Gesetz über das Paßwesen
- AAPaßG -**

RdErl. d. Innenministers v. 28. 4. 1982 -
IC 3/38.67

Mein RdErl. v. 12. 1. 1980 (SMBl. NW. 2100) wird wie folgt geändert:

1. Die Nummern 32.1 und 32.2 erhalten folgende Fassung:
 - 32.1 Folgende Staaten erkennen deutsche Kinderausweise nicht an:
Äquatorialguinea, Bahrein, Bangladesch, Burundi, Dschibuti, Ecuador, Guinea, Katar, Kuwait, Mauretanien, Mongolei, Mosambik, Oman, Ruanda, Seschellen, Surinam, Thailand
 - 32.2 Folgende Staaten erkennen deutsche Kinderausweise unter bestimmten Voraussetzungen an:
 - a) Der Kinderausweis wird zwar uneingeschränkt anerkannt, jedoch wird aufgrund praktischer Erfahrungen empfohlen, Kinderausweise für Kinder ab 7 Jahren mit einem Lichtbild zu versehen:
Swasiland, UdSSR
 - b) Der Kinderausweis muß mit einem Lichtbild versehen sein:
Ägypten, Angola, Botsuana, Grenada, Guatemala, Guyana, Indien, Jamaika, Jemen (Demokra-

tische Volksrepublik), Jugoslawien, Kolumbien, Korea, Kuba, Liberia, Malediven, Mali, Neue Hebriden, Neukaledonien, Panama, Peru, Philippinen, Polen, Rumänien, Singapur, Sri Lanka, Tunesien, Ungarn, Venezuela, Zypern

- c) Der Kinderausweis muß mit einem Lichtbild versehen sein und die Namen der Eltern enthalten:
Malaysia
- d) Das Kind muß in Begleitung eines mit einem gültigen Paß versehenen Elternteils oder der die elterliche Gewalt ausübenden Person reisen:
Gabun, Somalia
- e) Der Kinderausweis muß mit einem Lichtbild versehen sein und das Kind muß in Begleitung einer mit einem gültigen Paß versehenen erwachsenen Person reisen:
Birma
- f) Der Kinderausweis wird anerkannt, wenn das Kind zu seinen Eltern reist oder an einer Reise unter der Aufsicht zugelassener Organisationen teilnimmt:
Gabun
- g) Im Kinderausweis müssen Nummer und Ausstellungsort des Passes des Vaters angegeben sein:
Syrien
- h) Der Kinderausweis darf nur von Kindern bis zum 12. Lebensjahr benutzt werden:
Sierra Leone
- i) Der Kinderausweis muß für Kinder vom vollendeten 4. Lebensjahr an mit einem Lichtbild versehen sein:
Tschechoslowakei
- k) Der Kinderausweis wird zwar grundsätzlich anerkannt, jedoch wird aufgrund praktischer Erfahrungen empfohlen, einen Reisepaß auszustellen. Dies gilt vor allem, wenn sich der Inhaber des Kinderausweises voraussichtlich länger in dem Land aufhalten wird:
Saudi-Arabien

2. Nummer 32.5 entfällt

- MBl. NW. 1982 S. 924

772

Berichtigung

zum RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 15. 3. 1982 (MBl. NW. S. 695)

**Ingenieurvertragsmuster
im Bereich der Wasserwirtschaft**

Unter 2. Buchstabe g) muß es in der 3. Zeile richtig lauten 2,122 v. H. der Herstellungssumme.

- MBl. NW. 1982 S. 924

7831

**Neuregelung
der Tierkörperbeseitigung**

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 23. 4. 1982 - IC 2 - 2405

Mein RdErl. v. 6. 5. 1983 (SMBl. NW. 7831) wird hiermit aufgehoben.

- MBl. NW. 1982 S. 924

II.

Ministerpräsident**Generalkonsulat von Barbados, Frankfurt/Main**

Bek. d. Ministerpräsidenten v. 29. 4. 1982 -
I B 5 - 404 c - 1/78

Das Herrn Dr. Karl Stewart Watson als Generalkonsul von Barbados in Frankfurt/Main am 11. Oktober 1978 erteilte Exequatur ist erloschen.

- MBl. NW. 1982 S. 925

Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales

**Liste
der nach der Strahlenschutzverordnung
und der Röntgenverordnung
ermächtigten Ärzte**

Bek. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales
v. 22. 4. 1982 - III C 5 - 8950.6

Gemäß § 71 Abs. 1 der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) vom 13. Okt. 1976 (BGBl. I S. 2905), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Mai 1981 (BGBl. I S. 445), und § 42 der Röntgenverordnung (RöV) vom 1. März 1973 (BGBl. I S. 173), geändert durch Verordnung vom 13. Oktober 1976 (BGBl. I S. 2905), sind durch die Staatlichen Gewerbeärzte im Lande Nordrhein-Westfalen folgende Ärzte zur Durchführung der ärztlichen Untersuchungen nach §§ 67 bis 71 StrlSchV und nach §§ 42 bis 46 RöV ermächtigt.

Stand: 10. 4. 1982

Diese Bek. ersetzt meine Bek. v. 22. 5. 1981 (MBl. NW. S. 1221) - Stand 10. 5. 1981 -

Regierungsbezirk Arnsberg

Dr. med. Rafael Balogh
Schering AG
- Betriebsmed. Abteilung -
Waldstraße 14
4619 Bergkamen

Dr. med. Heinz Martin Bartholomae
Werksdirektion Hansa
Wengeplatz 1
4600 Dortmund 18

Dr. med. Hans Conrad Bayer
Marienhospital Herne
Hölkeskampring 40
4690 Herne

Dr. med. Karl Bisa
Weststraße 11
5948 Schmalleberg

Dr. med. Hans-Christoph Crosta
Münsterstraße 75
4600 Dortmund 1

Prof. Dr. med. Walter Erpelt
Werksarztzentrum
Schwerte e. V.
Rosenweg 1
5840 Schwerte 1

Dr. med. Anton Feldmann
Auf der Insel 11
4690 Herne

Dr. med. Fiedler
Bahnhofplatz 11/12
(Ärztehaus)
4630 Bochum

Prof. Dr. med. O. Fishedick
Chefarzt d. Abt. Röntgenologie
u. Nuklearmedizin d.
Knappschafts Krankenhaus
Wieckesweg 27
4600 Dortmund 12

Dr. med. Hans Günter Fischer
Berufsgenossenschaftlicher
Arbeitsmedizinischer Dienst e. V.
Felmicke 53
5960 Olpe

Dr. med. Hans Joachim Fischer
Märkische Straße 127
4600 Dortmund 1

Dr. med. Christine Frey-Quitte
Ltd. Kreismedizinaldirektorin
Kreisgesundheitsamt
Wasserstraße 25
4750 Unna

Dr. med. Klaus Freyer
Arbeitsmed. Zentrum Hagen
Feithstraße 188
5800 Hagen

Dr. med. Karl August Gebauer
St. Marien-Hospital
Altstadtstraße 23
4628 Lünen

Dr. med. Carl Große-Holz
St. Josefs-Hospital
Wilhelm-Schmitt-Straße
4600 Dortmund 30

Dr. med. K.-E. Guttmann
Allgem. Krankenhaus Stadt Hagen
Buscheystraße 15
5800 Hagen

Priv.-Doz. Dr. med. Hans Peter Hebestreit
Ltd. Arzt d. Rö-Abt. im Klinikbereich
Hellersen
Paulmannshöher Straße 21
5880 Lüdenscheid

Dr. med. Hoffmann
Röntgeninstitut u. Strahlenklinik
der Städt. Krankenanstalten
Dortmund
Beurhausstraße 40
4600 Dortmund

Dr. med. Gisela Hoffmann
Voerder Straße 65
5828 Ennepetal-Milspe

Dr. med. Gabriele Hölting
Berufsgenossenschaftlicher
Arbeitsmedizinischer Dienst e. V.
Ermlandstraße
4630 Bochum

Dr. med. Norbert Janssen
Am Marienhain 18
5901 Wilmsdorf-Obersdorf

Dr. med. Ernst Kammler
Biermannsweg 24 b
4630 Bochum

Dr. med. Ingrid Karwath
Beek 48
5810 Witten-Ruhr

Oberfeldarzt Ulrich W. Keil
Bundeswehr-Krankenhaus
Marker Allee 78
4700 Hamm

Dr. med. Herbert Knieb
Werksarzt d. Stahlwerke Bochum AG
Castroper Straße 228
4630 Bochum

Dr. med. Friedrich Kostka
Brennerstraße 6
4600 Dortmund 30

Dr. med. Christel Kramer
BAZ Dortmund
Orensteinstraße 16-18
4600 Dortmund 1

Dr. med. Maria Kremers
Berufsgenossenschaftlicher
Arbeitsmedizinischer Dienst e. V.
Ermlandstraße
4630 Bochum

Dr. med. Wolfgang Kuhlo
Chefarzt Bundesknappschafts-
krankenhaus
In der Schornau 23/25
4630 Bochum 7

Dr. med. Heide Linnepe
Brucktererweg 12
5880 Lüdenscheid

Dr. med. Manfred Linnert
Arbeitsmed. Zentrum
Siegerland
Marktstraße 4
5900 Siegen 21

Dr. med. Gregor W. Meier
Rheinlanddamm 24
4600 Dortmund 1

Dr. med. Wolf Peter Müller
Chefarzt ev. Jung-Stilling-
Krankenhaus
Wichernstraße 40
5900 Siegen

Dr. med. Hans Niedling
Werksarzt d. Fa. Du Pont
de Nemours (Deutschland)
GmbH, Werk Uentrop
Postfach 85
4700 Hamm

Dr. med. Wolfgang Oder
Grandweg 23
4770 Soest

Dr. med. Franz Porwik
Tulpenweg 4
5882 Meinerzhagen 2

Dr. med. Gerhard Prange
Schützenstraße 71
4700 Hamm 1

GMD Dr. med. H. Rein
Staatlicher Gewerbearzt für
Westfalen
Marienplatz 2-6
4630 Bochum

Dr. med. Günter Schäper
Zeche Minister Stein
- Gesundheitsdienst -
Deutsche Straße 18
4600 Dortmund 16

Dr. med. Peer Schimanski
Erbstollenstraße 11
5810 Witten 5

Dr. med. Ernst-Eckhard Schumann
Werksarztzentrum Iserlohn e. V.
Albecke 4
5860 Iserlohn

Dr. med. Otto Spanke
St. Josefs-Hospital
Gudrunstraße 56
4630 Bochum

Dr. med. Bruno Speckmann
Bergbau AG Lippe
- Arbeitsmedizinisches Zentrum -
Wilhelmstraße
4690 Herne 2

Dr. med. K. Stümpel
Harkortstraße 66
4600 Dortmund 50

Dr. med. August Verhagen
Goethestraße 25
5970 Plettenberg

Dr. med. Heinrich Vielberg
Knappschaftskrankenhaus
Knappenstraße 19
4700 Hamm

Dr. med. Heide Voges-Vennekohl
Berufsgenossenschaftlicher
Arbeitsmedizinischer Dienst e. V.
Märkische Straße 212-218
4600 Dortmund 1

Dr. med. N. Walter
Walburgerstraße 2
4770 Soest

Dr. med. Helga von der Weiden
Ltd. Werksärztin der
Adam Opel AG
Werk Bochum
4630 Bochum

Dr. med. Gerhard Wieners
Werksarzt der Siepmann-Werke AG
4788 Warstein 2-Belecke

Dr. med. Inge Zeller
Berufsgenossenschaftlicher
Arbeitsmedizinischer Dienst e. V.
Märkische Straße 212-218
4600 Dortmund

Regierungsbezirk Detmold

Dr. med. Erika Camilla Albertus
- Arbeitsmedizin -
Ltd. Ärztin des Betriebsarzt-
zentrums der von Bodel-
schwingh'schen Anstalten
Maraweg 9
4800 Bielefeld 13

Dr. Dr. med. habil. Hermann Brandt
Krankenhaus Detmold
Röntgenstraße 18
4930 Detmold

Dr. med. Ursula Broll von Horn
Ev. Johannes-Krankenhaus
4800 Bielefeld 1

Dr. med. Albert Cramer
Werksarztzentrum Minden e. V.
Memelstraße 1 a
4950 Minden

Dr. med. Marlies Gillmann-Busse
Zentrum für Arbeitsmedizin
und Arbeitssicherheit
Bielefeld e. V.
Gütersloher Straße 255
4800 Bielefeld 14

Dr. med. Horst Henning
Hahler Straße 24
4950 Minden

Dr. med. Heinrich Junkermann
Zentrum für Arbeitsmedizin
und Arbeitssicherheit Bielefeld e. V.
4800 Bielefeld 14

Dr. med. Herrmann Keller
St. Josefs-Krankenhaus
Husener Straße
4790 Paderborn

Dr. med. Billy Gerado Koenig
Bahnhofsplatz 2
4900 Herford

Dr. med. Ludwig König
Weserbergland-Klinik
3470 Höxter

Priv.-Doz. Dr. med. Peter Mariß
Klasingerstraße 17
4800 Bielefeld 1

Prof. Dr. D. P. Mertz
Ärztlicher Direktor der
Kurklinik am Park
Wällenweg 2
4934 Horn-Bad Meinberg

Dr. med. Wolfgang Milatz
Ltd. Chefarzt d. Röntgeninstitute
Klinikum Minden (Westf.)
Unter den Tannen 23
4952 Porta Westfalica

Dr. med. Metta Luise Schmidt
St. Elisabeth-Hospital
4830 Gütersloh 1

Dr. med. Peter Schwarz
Wilhelm-Kern-Platz 4
4992 Espelkamp

Dr. med. Carl-August Stuckenholtz
Narzissenweg 8
4901 Hiddenhausen 5 (Oettinghausen)

Dr. med. Gotthard Titze
Dessauerstraße 12
4790 Paderborn

Regierungsbezirk Düsseldorf

Dr. med. Wolfgang Altvater
Cochemer Straße 26 b
4100 Duisburg-Huckingen

Dr. med. Karl Balzer
Graf-Bernadotte-Straße 7
4300 Essen 1

Dr. med. Ulrich Barb
Dr. Geldmacherstraße
4047 Dormagen

Dr. med. Herbert Bartels
Tannenweg 25
4010 Hilden

Dr. med. Hans Joachim Bielecke
Ltd. Betriebsarzt der Krupp Stahl AG
Friedrich-Alfred-Straße 180
4100 Duisburg 14

Dr. med. Borsch-Galetke
Kämmereihude 3
4300 Essen 12

Dr. med. Brigitte Brandt
TÜV Rheinland e. V.
4000 Düsseldorf 30

Prof. Dr. med. Hans Günther Claus
Krankenanstalten der
Stadt Remscheid
- Röntgenabteilung -
Burgerstraße 211
5630 Remscheid

Dr. med. Martin Corsten
DEMAG AG
Wolfgang-Reuter-Platz
4100 Duisburg

Dr. med. Medizinaldirektor
Paul Emschermann
Virchowstraße 155
4060 Viersen 12

Dr. med. Otto Endres
Ratsallee 5
4040 Viersen 12

Dr. med. Josef Fervers
Waisenhausstraße 34
4050 Mönchengladbach 2

Dr. med. Eberhard Fischer
Thyssen Edelstahlwerke AG
Oberschlesienstraße 16
4150 Krefeld

Dr. med. Gunther Franke
Rheinisch-Westfälischer TÜV e. V.
Steubenstraße 53
4300 Essen 1

Dr. med. Manfred Gabor
BG Klinik Buchholz
Großenbaumer Allee 250
4100 Duisburg 28

Prof. Dr. med. Theodor Göbbeler
Graf-Luckner-Höhe 38
4300 Essen

Dr. med. Ursula Gollasch
Uhlenhorst Weg 16
4330 Mülheim/Ruhr

Dr. Wilhelm Goy
Rhein-Westf. Elektrizitätswerk AG
Postfach 100420
4048 Grevenbroich 1

Dr. Rudolf Grabiger
Städt. Krankenhaus
5620 Velbert

Prof. Dr. med. Hans Gruel
Medizinische Einrichtungen
der Universität Düsseldorf
Moorenstraße 5
4000 Düsseldorf 1

Prof. Dr. Dietrich Günther
Medizinische Einrichtungen
der Universität Düsseldorf
Moorenstraße 5
4000 Düsseldorf 1

Dr. med. Hans-Dieter Haeuber
Friedr. Krupp Hüttenwerke AG
Werk Rheinhausen
- Gesundheitswesen -
4100 Duisburg 14

Dr. med. Eberhard Heissen
Ev. Krankenhaus
Teinerstraße 62
4330 Mülheim a. d. Ruhr 1

Dr. med. Christine Heitzer
Geismarweg 3
4300 Essen

Prof. Dr. med. Jörg Herrmann
Medizinische Einrichtungen
der Universität Düsseldorf
Moorenstraße 5
4000 Düsseldorf 1

Dr. med. Medizinaldirektor
Alfons von Hoegen
Gesundheitsamt
Am Steinberg 55
4050 Mönchengladbach 1

Dr. med. Johannes Hofer
Bahnhofstraße 46
4150 Krefeld 1

Prof. Dr. med. Franz-Adolf Horster
Medizinische Einrichtungen
der Universität Düsseldorf
Moorenstraße 5
4000 Düsseldorf 1

Dr. med. Attarin Huppertz
Bethesda-Krankenhaus
Bocholter Straße 11-13
4300 Essen 11

Dr. med. Milivoje Ilić
Baustraße 32
4100 Duisburg 12

Dr. med. Ruth Jaroschka
Medizinische Einrichtungen
der Universität Düsseldorf
Moorenstraße 5
4000 Düsseldorf 1

Dr. med. Gerd Jünger
Kreisgesundheitsamt Wesel
Nebenstelle Dinslaken
Bismarckstraße 32
4220 Dinslaken

Dr. med. Werner Jung
Gesundheitsamt der Stadt
Solingen
Merscheider Straße 1
5650 Solingen 1

Dr. med. Wolfgang Jung
Bertha-Krankenhaus
Maiblumenstraße 5
4100 Duisburg 14

Dr. med. Kurt Kepka
Arbeitsmedizinisches Zentrum
TÜV Rheinland e. V.
Bundesallee 243
5600 Wuppertal 2

Dr. med. Kurt Kirsch
Thyssen Aktiengesellschaft
vorm. August Thyssen-Hütte
Postfach 11 00 87
4100 Duisburg 11

Dr. med. Wolfgang Kollert
Arzt. Abteilung der
Bayer AG, Werk Elberfeld
5600 Wuppertal 1

Dr. med. Annemarie Krings
Ruhrkohle AG
Schönheidtschhof 5
4300 Essen 1

Dr. med. Friedemann Kühnau
Kempesallee 43
4150 Krefeld

Dr. med. Helmut Lammers
Bismarckplatz 1
4300 Essen 1

Tamar Leventer
Gehrtsstraße 11
4000 Düsseldorf

Dr. med. Anita Lorenz
Ltd. Medizinaldirektorin
Gesundheitsamt Bottrop
Gladbecker Straße 66
4250 Bottrop

Obermedizinaldirektor
Dr. med. Karl Lorenz
Gesundheitsamt Oberhausen
Tannenberger Straße 11/13
4200 Oberhausen

Dr. med. Ivo Marcic
Berufsgenossenschaftlicher
Arbeitsmedizinischer Dienst e. V.
Zentrum Essen
Franziskanerstraße 47
4300 Essen

Dr. med. Volker Mathies
Ltd. Werksarzt Fa. Henkel KG a. A.
Hermann-Löns-Weg 8
5657 Haan

Dr. med. Detlef May
Friedrichstraße 2
4000 Düsseldorf 1

Dr. med. Josef Menke
Gesundheitsamt
Ruhrstraße 40-42
4330 Mülheim an der Ruhr

Dr. med. Ulrich Niemann
Thyssen Aktiengesellschaft
vorm. August Thyssen-Hütte
Kaiser-Wilhelm-Straße 100
4100 Duisburg 11

Dr. med. Werner Odenthal
Bahnarzt
Hansastraße 87
4150 Krefeld

Dr. med. Heinz Otto
Knappschaftskrankenhaus
Am Deimelsberg 34 a
4300 Essen 14

Dr. med. Dieter Peché
Rhein.-Westf.-Elektrizitätswerke
Dreilindenstraße 59
4300 Essen

Dr. med. Artur Peters
Werksarztzentrum Solingen
Köcherstraße 37
5650 Solingen

Dr. med. W. Petersen
Mannesmann-Röhren-Werke AG
Rather Kreuzweg 106
4000 Düsseldorf 30

Dr. med. Gerhard Pichmann
Kreisrankenanst. St. Elisabeth
4048 Grevenbroich

Dr. med. Doris Pohle
Am Gumpertzhof 2
4005 Meerbusch 2

Dr. med. C. Georg Popovici
Rheinisch-Westfälischer TÜV e. V.
Steubenstraße 53
4300 Essen 1

Dr. med. Gerhard Raab
Arbeitsmedizinischer Dienst
der Binnenschiffahrts-
Berufsgenossenschaft
König-Friedrich-Wilhelm-Straße 4
4100 Duisburg-Ruhrort

GMD Dr. med. Georg Rahm
Staatlicher Gewerbearzt
Gurlittstraße 55
4000 Düsseldorf 1

Dr. med. Regina Rapp
Graf-Bernadotte-Straße 70
4300 Essen-Bredeney

Dr. med. Karl-Heinz Rietzkow
Mannesmann-Röhren-Werke AG
Wiesenstraße 36
4330 Mülheim

Prof. Dr. med. Friedrich Ritzl
Klinikum Barmen
Klinik für Nuklear-Medizin
Heusnerstraße 40
5600 Wuppertal 2

Dr. med. K. Röper
Hoffmannsallee 6
4190 Kleve

Dr. med. Theodora Ruks
Mannesmann Hüttenwerke AG
4100 Duisburg 25

Dr. med. Hans Scamoni
Kraftwerk Union AG
Mülheim
4330 Mülheim a. d. Ruhr

Dr. med. Franz Schlüter
TÜV Rheinland e. V.
Feuerdomstraße 1-3
5620 Velbert 1

Dr. med. Anke Schmidbauer
Rheinisch-Westfälischer
TÜV e. V.
Postfach 7041
4300 Essen 1

Dr. med. Peter Schmidt
Rheinberger Straße 400
4132 Kamp-Lintfort

Dr. med. Karl Schmidt-Bleibtreu
Berufsgenossenschaftliches
Arbeitsmedizinisches Zentrum
Flughafen
4000 Düsseldorf

Dr. med. Kurt Schrader
Betriebsarztzentrum
Mannesmann AG-Hüttenwerke
4100 Duisburg 25

Dr. med. Wolfgang Schrader
Renteilichtung 8/10
4300 Essen-Rellinghausen

Dr. med. Hans Schroer
Bundesbahndirektion Essen
Bismarckplatz 1
4300 Essen

Thomas Sindern
Am Bielstein 61
4300 Essen 18

Dr. med. Paul Stark
St. Antonius Hospital
Forstweg 18
4190 Kleve 1

Dr. med. Hubert Steinkamp
Steinstraße 35
4000 Düsseldorf

Dr. med. Theodor Surmann
Alte Eichen 14
4300 Essen

Dr. med. Rainer Thämmig
St. Clemens-Hospital
4170 Geldern 1

Prof. Dr. med. Henning Vosberg
Medizinische Einrichtungen
der Universität Düsseldorf
Moorenstraße 5
4000 Düsseldorf 1

Dr. med. Marie-Luise Walden
TÜV Rheinland e. V.
Postfach 148
4050 Mönchengladbach 1

Prof. Dr. med. F. Wendt
Evangelisches Krankenhaus
Pattbergstraße 1-3
4300 Essen 16

Dr. med. Hubert Wichert
Langmannskamp 34
4300 Essen 14

Dr. med. Hans Wieland
An der Münze 7
4040 Neuss

Dr. med. Ernst von Wnuck
Kruppstraße 22
4000 Düsseldorf

Dr. med. Wolfgang Worringer
Ruhrgas AG
Huttopstraße 60
4300 Essen 1

Dr. med. Elmar Wüstefeld
Bayer AG - Ärztliche Abteilung
4150 Krefeld-Uerdingen

Dr. med. Herbert Zippel
Jägerhofstraße 129
5600 Wuppertal 1

Regierungsbezirk Köln

Dr. med. Heinz Beckers
Werksärztlicher Dienst KHD
5000 Köln 80

Dr. Klaus Biswanger
TÜV Rheinland e. V.
Postfach 1568
5100 Aachen 1

Dr. med. Ulrich Blankenstein
Rhein. Braunkohlenwerke AG
- Arbeitsmed. Zentrum -
Wickratherhofweg 27
5000 Köln-Weiden

Dr. med. Hans Werner Chriske
Stadt Köln
Neumarkt 15-21
5000 Köln 1

Dr. med. Hans M. Christinneck
Bundesministerium des Innern
Graurheindorfer Straße 198
5300 Bonn 1

Dr. med. Rudolf Cipura
Versorgungsamt Aachen
Kurbrunnenstraße 5
5100 Aachen

Dr. med. Helmut Cronemeyer
Hoechst AG, Werk Knapsack
5033 Knapsack

Dr. med. Jakob Eich
Ford-Werke AG
Henry-Ford-Straße
5000 Köln-Niehl

Dr. med. Alfred Engels
Hangstraße 42
5100 Aachen

Prof. Dr. med. Ludwig E. Feinendegen
Institut für Medizin der
Kernforschungsanlage Jülich GmbH
5170 Jülich 1

Dr. med. Friedhelm Gierse
Geibelstraße 20
5000 Köln-Lindenthal

Priv.-Doz. Dr. med. habil.
Johannes Haas
Kölner Straße 170
5270 Gummersbach 31

Dr. med. Gerd Herold
August-Haas-Straße 43
5000 Köln 60

Dr. med. Uwe Heukamp
Dottendorfer Straße 71
5300 Bonn 1

Prof. Dr. med. Walter Hoeffken
Strahleninstitut der AOK
Machabäerstraße 19-27
5000 Köln 1

Dr. med. Hansgert Hülbach
Eich 47-49
5632 Wermelskirchen

Dr. med. Klaus Jacobs
Degussa-Werk Wesseling
Kölner Straße 187
5047 Wesseling 1

Medizinaldirektor Dr. med. Hermann Jung
Universität Köln
Classen-Kappellmann-Straße 1 a
5000 Köln-Lindenthal

MR Dr. med. Adolf Krebs
Bundesministerium für Arbeit
und Sozialordnung
Kennedy-Allee 105-107
5300 Bonn

Dr. med. Hans Kühn
Kreiskrankenhaus Mechernich
Stiftsweg 18
5353 Mechernich

Dr. med. Hans Küpper
Leiter des Betriebsärztlichen Dienstes
der Kernforschungsanlage Jülich GmbH
5170 Jülich

Prof. Dr. med. Heinrich Kutzium
Nuklearmedizinische Abteilung
der Universitätskliniken
Joseph-Stelzmann-Straße 9
5000 Köln 41

Dr. med. Friedrich-Wilhelm Liehr
Görlitzer Straße 15
5300 Bonn 1

Dr. Martin Lindke
Bahnhofstraße 26
5110 Alsdorf

Dr. med. Josef Müller
RWE-Betriebsverwaltung
Weisweiler
Werksärztlicher Dienst
Postfach 7249
5180 Eschweiler

Dr. med. Georg Rasch
Stadt Köln
Neumarkt 15-21
5000 Köln 1

Dr. med. Ulrich Roeber
Porzer Straße 99
5000 Köln

Dr. med. C. Rosarius
Ebertplatz 2
5000 Köln 1

Kreismedizinaldirektor Dr. med. Josef Schmitt
Gesundheitsamt des Erftkreises
Friedrich-Ebert-Straße 11
5030 Hürth-Hermülheim

Dr. med. Lutz Schröder
Am Maximienkreuz 15
5042 Erftstadt-Ahrem

Dr. med. Gerhard W. Sewekow
Kolfshausstraße 9
5300 Bonn 2

Dr. med. Josef Stosberg
Rheinische Olefinwerke
Talweg 26
5047 Wesseling

Dr. med. Bruno Thomas
Betriebsarzt der Firma Interatom
Friedrich-Ebert-Straße
5060 Bergisch-Gladbach 1

Bundesbahnoberarzt Dr. med. Otto Tuschy
Bundesbahn Köln
Am alten Ufer 36
5000 Köln 1

Dr. med. Heidemarie Vogel
Peenestraße 1
5300 Bonn 1

Dr. med. Reinhard Vorhold
Maisweg 7
5000 Köln 41

Dr. med. Elmar Waterloh
Rhein. Westf. Techn. Hochschule
Roermonder Straße 7-9
5100 Aachen

Dr. med. Georg Zerlett
Rhein. Braunkohlenwerke AG
– Arbeitsmed. Zentrum –
Wickratherhofweg 27
5000 Köln-Weiden

Dr. med. Horst Zöllick
Im Blankert 13
5300 Bonn 3

Regierungsbezirk Münster

Dr. med. Kurt Althaus
Ltd. Medizinaldirektor
Städt. Gesundheitsamt
4400 Münster

Dr. med. Inge Becker
Munckelstraße 13
4650 Gelsenkirchen

Dr. med. Werner Becker
Lindenhof 2
4350 Recklinghausen

Dr. med. Herbert Biermann
Zum Welleken 10
4530 Ibbenbüren

Dr. med. Erwind Brand
Vossweg 20
4710 Lüdinghausen

Dr. med. Josef Große-Vorholt
Buchholtzstiege 3a
4280 Borken

Dr. med. Rudolf Große-Vorholt
St.-Marien-Hospital Borken
Am Boltenhof 7
4280 Borken

Dr. med. Peter Hellmann
Thyssen Schalker Verein GmbH
Postfach 1767
4650 Gelsenkirchen

Dr. med. Karl Herweg
Vertrauensärztliche Dienststelle
bei den Chemischen Werken Hüls AG
4370 Marl 1

Dr. med. Werner Jacob
Bahnarzt
Hittorfstraße 21
4400 Münster

Dr. med. Gabriele Kracht
Marienhospital
Virchowstraße 135
4650 Gelsenkirchen

Dr. med. Reinhard Kujat
Bodelschwingh-Krankenhaus
4530 Ibbenbüren

Dr. med. Lambert Menke
Clemens-Hospital
Duesbergweg
4400 Münster

Dr. med. Helmut Müller
Bahnhofstraße 1-5
4400 Münster

Dr. med. Dieter Niedling
Ravardistraße 20
4290 Bocholt

Dr. med. Rainer Nierhoff
Weststraße 60/62
4530 Ibbenbüren 1

Dr. Ilse Oberwittler
Birkenweg 65
4400 Münster

Dr. med. Otfried Schmidt
Niefeldstraße 23a
4600 Gelsenkirchen-Buer

Dr. med. O. Wolfgang Schröder
Katharinenstraße 12
4270 Dorsten

Dr. med. Klaus Seegelken
Goethestraße 4
4350 Recklinghausen

Dr. med. Norbert Tenkhoff
Ltd. Werksarzt
Chemische Werke Hüls AG
4370 Marl 1

Dr. med. Rolf Zelaß
Käthe-Kollwitz-Straße 18
4712 Werne a. d. Lippe

Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Ungültigkeit eines Dienststempels beim Versorgungsamt Münster

Bek. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales
v. 30. 4. 1982 - I A - BD 1236.2

Bei dem Versorgungsamt Münster ist der nachstehend näher beschriebene Dienststempel in Verlust geraten:

Dienststempel mit „Landeswappen“
Kennziffer des Stempels: 15
Umschrift des Stempels: Versorgungsamt Münster
Durchmesser: 20 mm
Material: Gummistempel mit Holzgriff

Der Stempel wird hiermit für ungültig erklärt.

Der unbefugte Gebrauch wird strafrechtlich verfolgt. Hinweise, die zur Auffindung des Stempels führen können, sowie Anhaltspunkte für eine unbefugte Benutzung bitte ich unmittelbar dem Leiter des Versorgungsamtes Münster, Von-Steuben-Str. 10, 4400 Münster, mitzuteilen.

- MBl. NW. 1982 S. 931

Finanzminister

Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Bek. d. Finanzministers v. 26. 4. 1982 -
4623 - 6 - II C BD

Der Dienstausweis Nr. 636 der Verwaltungsangestellten Frau Marianne Karduck, geb. am 9. 7. 1955 in Düsseldorf, wohnhaft in 4000 Düsseldorf, Leopoldstr. 35, ausgestellt am 17. 1. 1975 vom Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen, ist verlorengegangen. Der Ausweis wird hiermit für ungültig erklärt.

Der unbefugte Gebrauch des Dienstausweises wird strafrechtlich verfolgt.

Sollte der Ausweis gefunden werden, wird gebeten, ihn dem Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Jägerhofstraße 6, 4000 Düsseldorf 30, zurückzugeben.

- MBl. NW. 1982 S. 931

Justizminister

Ungültigkeitserklärung eines Dienststempels des Landgerichts Köln

Bek. d. Justizministers v. 21. 4. 1982 -
5413 E - I B - 166

Bei dem Landgericht Köln ist der nachstehend näher bezeichnete Dienststempel mit dem Landeswappen von Nordrhein-Westfalen in Verlust geraten.

Der Stempel wird hiermit für ungültig erklärt.

Hinweise, die zur Auffindung des Stempels führen können, sowie Anhaltspunkte für eine unbefugte Benutzung bitte ich unmittelbar dem Präsidenten des Landgerichts Köln mitzuteilen.

Beschreibung des Dienststempels

Gummistempel
Durchmesser: 34 mm
Umschrift: Landgericht Köln
Kenn-Nummer: 9

- MBl. NW. 1982 S. 925

- MBl. NW. 1982 S. 931

Personalveränderungen**Ministerpräsident**

Es ist ernannt worden:

Oberregierungsrat Th. Wenner
zum Regierungsdirektor

- MBl. NW. 1982 S. 932

Landesrechnungshof:

Es ist in den Ruhestand getreten:

Regierungsdirektor L. Jürgen

- MBl. NW. 1982 S. 932

I.

7132

**Vergütungsordnung für Leistungen
des Staatlichen Materialprüfungsamtes
Nordrhein-Westfalen**

RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr

v. 12. 5. 1982 - III/A 5 - 55 - 10 26/82

Die in Nr. 2.1 meines RdErl. v. 15. 11. 1978 (SMBL. NW. 7132) aufgeführten Stundensätze werden wie folgt erhöht:

- a) der Stundensatz in Nr. 2.1.1 von „DM 80,—“ auf „DM 90,—“
- b) der Stundensatz in Nr. 2.1.2 von „DM 74,—“ auf „DM 82,—“
- c) der Stundensatz in Nr. 2.1.3 von „DM 60,—“ auf „DM 68,—“.

Dieser RdErl. tritt am 1. 7. 1982 in Kraft.

- MBl. NW. 1982 S. 932

Einzelpreis dieser Nummer 3,80 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 82, Tel. (0211) 68 88/238 (8.00-12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 70,80 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 141,60 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 6,5% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 82, Tel. (0211) 68 88/241/293/294, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 82, 4000 Düsseldorf 1

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf 1

ISSN 0341-194 X